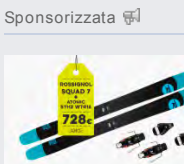




- Crea una Pagina
- Recenti
- 2015
- 2014
- 2013
- 2012
- Inizio



The Powder Slayers
shop.epictv.com
When the snow really hits
you'll want these babies in
your arsenal.

Diario Informazioni Foto Persone a cui piace Altre

PERSONE

1.988 "Mi piace"

Invita i tuoi amici a mettere "Mi piace" a questa Pagina

INFORMAZIONI

★ Starring: Moderator Clemens Bratzler

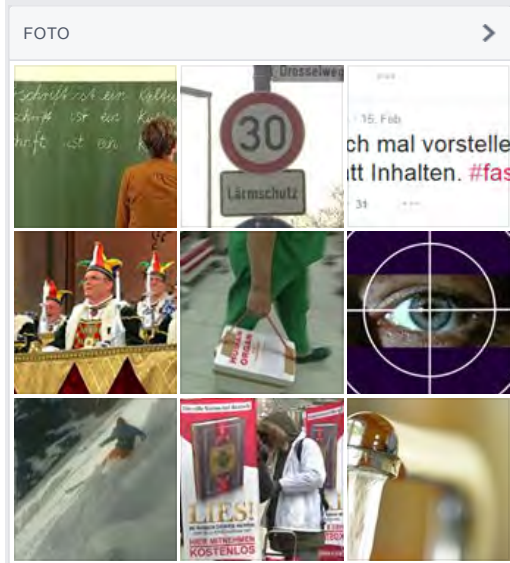
Genre: Politikmagazin

http://www.swr.de/zur-sache-bw

Proponi modifiche

APPLICAZIONI

Netiquette



Zur Sache Baden-Württemberg
18 h ·

Unsere Themen heute Abend:

Zuckeln statt fahren - Tempo 30 auf Durchgangsstraßen
Ansturm aus dem Kosovo - Den Flüchtlingsstrom stoppen, aber wie?
Vor Ort - In der Erstaufnahmestelle Meßstetten

Was ist Kunst? Der Streit um Löcher in der Mannheimer Kunsthalle
Schreibschrift ade? Was unsere Kinder künftig lernen sollen

Piace a 14 persone. Attività recente

7 condivisioni

Scrivi un commento...

Massimiliano Salino **HHole for Mannheim**: Was auch in diesem Beitrag nicht zur Sprache kommt:
Darf eine Institution wie die Kunsthalle, die eigens geschaffen wurde um Kunst zu präsentieren, zu fördern und sicher auch zu schützen, so einfach ein von ihr in Auftrag gegebenes Werk vernichten?
Zumal der Künstlerin vertraglich zugesichert wurde, dass das Werk als permanente Installation für lange Zeit erhalten bleiben soll und ein ebenfalls vereinbartes Honorar nie gezahlt wurde!

In den vergangenen Jahren wurde der Künstlerin von der Leitung der Kunsthalle außerdem mehrfach schriftlich zugesichert, dass der Abbau ihrer Werke nur temporär, im Rahmen der Sanierungen, erfolgen sollte. Wie inzwischen offensichtlich wurde, nur um die Künstlerin ruhig zu stellen.

Die Künstlerin hatte 2006 der Kunsthalle ein Konzept vorgelegt das von dieser begeistert aufgenommen wurde. Die Hector Stiftung, heute Sponsor des geplanten Neubaus, schätzte und unterstützte die Projekte der Künstlerin, und der jetzige OB Dr. Kurz, der als damaliger Kulturbürgermeister mit verantwortlich war für die Kunstinstallationen **"HHole"** und **"PHaradise"**, ließ die Werke der Künstlerin Braun Barends als Highlights feiern. Heute lässt er durch seine Anwälte die selbe Künstlerin auf eine Weise verunglimpfen, die einer Stadt und eines Menschen, der sich Kultur zum Auftrag gemacht hat, einfach unwürdig ist. Verträge werden nicht eingehalten, vereinbarte Honorare nicht gezahlt und die Künstlerin, die sich zu Recht dagegen wehrt, wird desavouiert!
Über Kunst kann man streiten. Allerdings sollte man sich dann wenigstens kurz einmal mit dem Werk beschäftigt haben. Dann wäre vielleicht aufgefallen, dass das Werk HHole weitaus komplexer ist als es hier (und in den meisten anderen Artikeln und Beiträgen) dargestellt wird. Die Seite **"www.hn2b.net"** zeigt das jedem der daran Interesse hat. Aber es ist natürlich einfacher mit der "Loch-Polemik" ein paar billige Lacher zu ernten. Schade. Michael Duwe

Mi piace · Rispondi · 1 h · Modificato

Vicente Andrés Die tagesschau spricht von immer größerer Armut in Deutschland und dann stellt sich diese Dame vom Flüchtlingsrat hin und sagt, dass die Deutschen noch mehr Flüchtlinge aufnehmen kann und soll... muss man das verstehen?
Visualizza traduzione
Mi piace · Rispondi · 6 · 15 h · Modificato

1 risposta

Hannes Steegmüller Ist doch gut so das Tempo 30.
Visualizza traduzione

Mi piace · Rispondi · 2 h



PIACCIONO A QUESTA PAGINA



Äffle & Pferde

Mi piace



Zur Sache Rheinland-Pfalz

Mi piace



SWR3

Mi piace

Italiano · Privacy · Condizioni · Cookie · Altro ▾
Facebook © 2015



Rainer Göhrig Gratulation der Redaktion: an der Verschandlung des Friedrichsplatzes und engagierten Bürgern in Mannheim zeigen Sie kein Interesse, lassen sich aber vor den Karren der Stadt spannen, um Stimmung gegen die Künstlerin NatHalie Braun Barends zu machen.

Der Beitrag über das "HHole for Mannheim" war von vorne bis hinten auf Basis von Vorurteilen und Halbwahrheiten geprägt - dass die Kunsthalle selbst und der verantwortliche Kulturbürgermeister Dr. Peter Kurz die Fehl-Umsetzung und die Folgekosten zu verantworten haben, unterschlagen Sie.

Ein wirklich erbärmliches Beispiel manipulativer Berichterstattung, und das von einem seriös erscheinenden Öffentlich-Rechtlichen Sender!

[Visualizza traduzione](#)

Non mi piace più · Rispondi · 3 · 15 h



Rüdiger Kocher Ja statt diesen dämlichen Löchern hätte man auch was anderes nehmen können. Was interessiert mich der Reibach dieser Künstlerin? Ich finde: Wen sie an ihren Löchern zu wenig verdient, dann soll sie halt mal mit ehrlicher Arbeit versuchen. Eventuell am Käsestand im Supermarkt, da hat sie es auch mit genügend Löchern zu tun, wenn ihr Löcher so gut gefallen.

[Visualizza traduzione](#)

Mi piace · 14 h



Rainer Göhrig Wie der Mannheimer Morgen hat auch dieser Bericht wieder fälschlicherweise die angebliche Geldgier der Künstlerin in den Vordergrund gestellt.

Sie hat aber, was kaum kommuniziert wird, gar nichts für das Kunstwerk bekommen, dieses war nur eine Dauerleihgabe, die vor wenigen Jahren von der Mochtetern-Kunststelle der Stadt mit großer Begeisterung gefeiert wurde.

Deshalb nun der Prozess, da sich die angeblich so kunstsinnige Stadtverwaltung, allen voran OB Dr. Peter Kurz, indiskutabel verhalten hat, als sie das Kunstwerk kommentarlos zerstörte.

Die Künstlerin war stets an einem Vergleich interessiert bzw. will vor allem ihr Werk erhalten, das weit mehr ist als nur ein "Loch". Dass nun ein teurer und aufreibender Prozess geführt werden muss, disqualifiziert die Stadt bzw. deren Verantwortliche, die sogar von einem Status "Kulturhauptstadt Europas" träumen.

Dass sich die Redaktion von "Zur Sache BW" mit einer miserabel recherchierten Reportage vor den Karren der Stadt spannen lässt, ist der eigentliche Skandal dieses Abends - über das Prädikat "Lügenpresse" (bzw. -medien) bei den Zuschauern brauchen sich die Verantwortlichen für solche Berichte jedenfalls nicht zu wundern!

[Visualizza traduzione](#)

Mi piace · 1 · 19 febbraio alle ore 21.34 · Modificato



Scrivi una risposta...



Patrick Storz Vor Schulen und Kindergärten, aber nicht in der Stadt und auf Hauptverkehrsstraßen

[Visualizza traduzione](#)

Mi piace · Rispondi · 2 · 19 febbraio alle ore 20.21



Fabian Liedtke Warum Filmt ihr nicht die Lidel und Aldiparkplätze in Meßstetten wo die Asylbewerber Mittags um 13 Uhr Biertrinken und rumlungern???

[Visualizza traduzione](#)

Mi piace · Rispondi · 2 · 19 febbraio alle ore 20.36 · Modificato

↳ 1 risposta



Wolfgang Alexander Was soll den Deutschland noch alles bezahlen? Es ist absolut legitim als politisch oder wegen seines Glaubens verfolgter Kriegsflüchtling in D Asyl zu beantragen. Jedoch alle Wirtschaftsflüchtlinge der Welt aufzunehmen das führt zu weit.D

[Visualizza traduzione](#)

Mi piace · Rispondi · 2 · 19 febbraio alle ore 20.46



Audi Marc Tempo 30 ist der größte Schwachsinn Verkehrsminister Herrmann macht nur Fehlentscheidungen es reicht ich fordere kein Tempo 30 auf Durchfahrtsstraßen totaler Quatsch ist das

[Visualizza traduzione](#)

Mi piace · Rispondi · 1 · 19 febbraio alle ore 20.25



Bernhard Woelfle In Europa herrscht Reise- & Niederlassungs-FREIHEIT. Vielleicht sollten

Länder wie Kosovo... finanziell fähige Deutsche-Auswanderer anwerben? Insbesondere deutsche Langzeit-Arbeitslose, Rentner, Pensionäre und gescheiterte Selbständige sollten so neue... [Altro...](#)

[Visualizza traduzione](#)

Mi piace · Rispondi · 1 · 19 febbraio alle ore 20.53



Wolfgang Alexander Frau Kohlmeyer -Kaiser nehmen Sie doch ein paar Flüchtlinge bei sich zu Hause auf!

[Visualizza traduzione](#)

Mi piace · Rispondi · 1 · 19 febbraio alle ore 20.48